

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Mittwoch, dem **22.11.2017**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 27.09.2017**
- 4. Vorstellung eines 1. Entwurfes zum Haushaltsplan 2018
Vorlage: 207/2017**
- 5. Erlass eines Haushaltssicherungskonzeptes
Vorlage: 208/2017**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Frank Behrens
Ratsherr Frank David
Ratsherr Christian Fiedler
Ratsherr Oliver Kohls
Ratsherr Thomas Ney
Beigeordneter Achim Rutz

Zuhörer/in

Ratsfrau Angela Hoffbauer
Beigeordnete Kirstin Pöppelmeier

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke
Verwaltungsfachwirtin Regina Weger als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Bruns, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 27.09.2017**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. **Vorstellung eines 1. Entwurfes zum Haushaltsplan 2018**
Vorlage: 207/2017

Anhand einer Power-Point-Präsentation (s. Anlage) wurde von der Verwaltung der 1. Entwurf des Haushaltes für 2018 vorgestellt.

Im ordentlichen Ergebnis weist der Entwurf einen Fehlbedarf von 467.200 € aus. Beim außerordentlichen Ergebnis ist ein Überschuss von 21.900 € zu verzeichnen.

Die wesentlichen Aufwände und Erträge wurden erläutert. Die Realsteuerhebesätze bleiben unverändert bei 450 %.

In den veranschlagten Personalkosten ist eine Tarifierhöhung von 2,5 % ab 01.03.2018 sowie der Aufwand für eine zusätzliche Vollzeitkraft in der Verwaltung, die zur teilweisen Deckung des durch die Organisationsuntersuchung festgestellten Personalbedarfs eingestellt werden soll, berücksichtigt.

Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 4.590.000 € geplant. Dabei ist zu erwähnen, dass die Nettosumme bei den baulichen Investitionen wegen der Zuschüsse geringer ausfällt.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach der momentanen Liquidität der Gemeinde.

Dazu wurde erläutert, dass im Moment keine Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden müssen, da sich die vorab gezahlten Zuschüsse für die Bahnüberführung Deichstraße im Kassenbestand befinden.

Verpflichtungsermächtigungen sind für den Haushalt 2018 nicht vorgesehen.

Rückstellungen werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben gebildet im Personalbereich (Urlaub, Krankheit, Mehrarbeit, Überstunden, Altersteilzeit, Versorgungsaufwendungen usw.).

Aufgrund des Fehlbedarfs können keine Rücklagen gebildet werden.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 2.274 €, der Schuldenstand wird Ende des Jahres 2018 voraussichtlich 20.592.300 € betragen.

Zur Entwicklung der Schulden ist noch anzumerken, dass im Bereich Zinsen und Tilgung noch Einsparungen möglich sind, wenn Sondertilgungen geleistet werden.

Im Stellenplan sind außerdem Veränderungen im Bereich Kindergarten abgebildet.

Von einem Ausschussmitglied kam der Einwand, dass der Zeitraum zwischen der 1. Und der 2. Lesung des Haushalts für die Beratungen zu kurz sind. Daher wurde vorgeschlagen, dass dieser Zeitraum im nächsten Jahr auf vier Wochen verlängert wird.

Der 1. Entwurf zum Haushaltsplan 2018 wird zunächst in den Fraktionen beraten.

Fraktionsberatungen

5. Erlass eines Haushaltssicherungskonzeptes **Vorlage: 208/2017**

Von der Verwaltung wurde angemerkt, dass für die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes die Haushaltsberatungen abzuwarten sind.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitglieds wurde bestätigt, dass ein Haushaltssicherungskonzept entbehrlich ist, wenn ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden kann. Dabei wird nur das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet.

Ein Ausschussmitglied forderte die Verwaltung auf, eine Aufstellung über die freiwilligen Leistungen zu erstellen. Diese wurde inzwischen verteilt. Außerdem sollen von der Verwaltung Vorschläge zur Haushaltssicherung vorgelegt werden.

Der Erlass eines Haushaltssicherungskonzeptes wird zunächst in den Fraktionen beraten.

Fraktionsberatungen

6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Schluss der Sitzung: 19:00 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin